Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 24. April 2012 um 05:51 Uhr

Seit 30 Jahren bewährt

Neuer Landschaftswächter für Lügde ernannt - ehrenamtlicher Einsatz für den Schutz der Natur

Lügde (wbn). Der Nachbarkreis Lippe hat für den nördlichen Teil im Bereich der Stadt Lügde mit Henning Dreiucker einen neuen Landschaftswächter ernannt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Detmolder Kreishaus überreichte Dr. Ute Röder als Leiterin des Fachbereichs Umwelt beim Kreis Lippe die Ernennungsurkunde für die Wiederbesetzung des Landschaftswachtbezirks in Lügde.

Röder dankte Dreiucker für die Bereitschaft, seine Kenntnisse im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes, im Rahmen des Ehrenamts für den Kreis Lippe einzusetzen und wünschte ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit. „Die Landschaftswacht ist in Lippe nicht mehr wegzudenken. Sie hat sich in den nunmehr 30 Jahren ihres Bestehens fest in der Region etabliert“, erklärte Dr. Ute Röder. Viele Landschaftswächter sind bereits seit Jahren in ihrem Bezirk tätig. So ist auch für Henning Dreiucker die Tätigkeit nicht neu, da bereits sein Vater als Landschaftswächter in Lügde aktiv war. Landschaftswächter sind Beauftragte für den Kreis und ehrenamtlich für die untere Landschaftsbehörde beim Kreis Lippe tätig.

Fortsetzung von Seite m1

Sie achten auf den Erhalt, den Schutz und die Entwicklung der Natur und stellen zugleich das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Landschaftsbehörde dar. Die Landschaftswacht soll zunächst vor Ort im Gespräch darauf hinwirken, dass Schäden von Natur und Landschaft abgewendet werden, bevor die zuständige Behörde benachrichtigt wird.

Das gilt beispielsweise für ungenehmigte Abfallentsorgung, Rodungen, Heckenschnitte sowie unzulässige Anwendungen von Herbidziden und das Abflämmen von Wegrainen oder Böschungen. Für die untere Landschaftsbehörde ist die Funktion der Landschaftswächter aber auch beispielsweise im Bereich der Erfassung und des Schutzes von seltenen Tier und Pflanzenarten von großem Nutzen.

Mitarbeit an der lippischen Alleenstraße

„Eines unserer Projekte, an dem Landschaftswächter maßgeblich mitgearbeitet haben, ist die Entwicklung der lippischen Alleenstraße. Ohne die Mithilfe bei der Alleenerfassung in den einzelnen Bezirken wären wir in diesem Projekt noch nicht so weit fortgeschritten“, betont Dr. Ute Röder. Das Kreisgebiet ist in insgesamt 41 Landschaftswachtbezirke eingeteilt, von denen zurzeit 38 Bezirke mit ehrenamtlichen Landschaftswächtern besetzt sind.

Für die Bereiche Lage (angrenzend an Oerlinghausen, Augustdorf und Pivitsheide), Oerlinghausen (angrenzend an Lage, Augustdorf, Stukenbrock und Sennestadt) und den Südosten von Bad Salzuflen (angrenzend an Lemgo, Lage und Leopoldshöhe) werden jeweils noch engagierte Bürger gesucht.